

BÜRGERVEREIN

Gegründet 1896

HOHELUF T · GROSSLOKSTEDT

Nr. 3 – Mai/Juni 2010

*Mitwachen und
Mitreden im Stadtheil*

**Niendorf
Lokstedt
Schnelsen
Hoheluft**

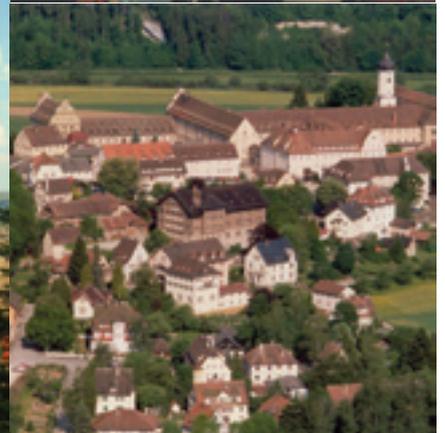
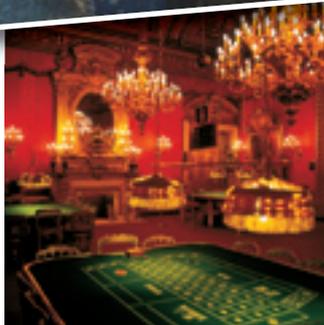


**Im Oktober
das Badische
Land erleben**

Erlebnisreise mit dem
Bürgerverein . . . S.5

**Frühlingsspaziergang über
den Ohlsdorfer Friedhof mit
Herbert Blümke S. 3**

**Niendorfer Gedächtnis
Horst Moldenhauer und
seine SammlungS. 7**



INTERVIEW

**Torsten Sevecke und seine
Pläne für die ersten 100
Tage als neuer Bezirks-
amtsleiter S. 8**

**Mechthilds Reif
schimmert golden im
Kundenzentrum S. 9**

**Ehrung im Rathaus
Horst Bochert erhält den
Portugaleser S. 11**

Vorstand

1.Vorsitzender Rainer Funke,
Rechtsanwalt, Tel. 550 95 33

2.Vorsitzender Jürgen Frantz,
Staatsanwalt a.D., Tel. 550 75 10

2.Schriftführerin Dr.Sabine
Bamberger-Stemmann, Historikerin,
Tel. 555 13 12

Schatzmeister Günther Schulz,
techn. Kaufmann, Tel. 555 24 06

Beisitzer

Wolfgang Häßler, Unternehmer,
Tel. 58 97 81 77

Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel.43 25 03 86

Uwe John, Angestellter,
Tel 58 89 67

Christa Klitz, kfm. Angestellte,
Tel.550 27 71

Siegert Rubsch, Schulleiter a.D.,
Tel. 559 10 16

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 553 11 55

Ingelore Schmidt, Verlagskauffrau,
Tel. 555 81 30

Beisitzer und Abgeordnete ZA

Benedikt Maier, kfm. Angestellter,
Tel. 692 90 27

Andreas Stonus, Bereichsleiter
Tel. 559 37 53

Sigrid Siemers, Kauffrau,
Tel. 58 45 50

Abgeordnete ZA

Walter Groth, Polizeioberkommissar
a.D., Tel. 550 56 29

Edgar Kiesel, Bankkaufmann,
Tel. 550 71 55

Ehrenmitglied

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer

Impressum

**Herausgeber : Bürgerverein Hoheluft-
Großlostedt von 1896 e.V.,**
eingetr. AG Hamburg VR 6675

c/o Rainer Funke, Radenwisch 70,
22457 Hamburg

1.Vorsitzender Rainer Funke

Redaktion in dieser Ausgabe: Kathrin Bock (kb),
Jürgen Frantz (jf), Ingelore Schmidt (is, verantw.),
Astrid Schulze (as), Marc Schemmel (ms)

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Explare

Satz und Druck www.AldagM.de

Die nächste Ausgabe erscheint ab 16.7.2010

Liebe Mitglieder!

Anfang der 60-er Jahre bin ich durch eine echte Hamburger Deern in den hohen Norden gekommen, habe in der Emil-Andresen-Straße im noch recht ländlichen Lokstedt meine Familie gegründet und meinen Büromöbelfachhandel „büroptimal“ aufgebaut. Als gebürtiger Badener trägt man die Heimat immer im Herzen (und auf der Zunge!), aber in der Hansestadt Hamburg bin ich schnell heimisch geworden. So singe ich seit 20 Jahren im Seemannschor des Vereins geborener Hamburger, bin aber gleichzeitig lange Jahre Vorsitzender des Vereins der Badener von Hamburg und Umgebung. Im Bürgerverein, dem ich seit 1980 angehöre, habe ich schon viele Festveranstaltungen mitgestaltet und vor allem unsere Tagesausflüge organisiert. Ich teste dabei alle Reiseziele selbst. Ich fahre also immer erst einmal hin, schaue nach den Sehenswürdigkeiten und Restaurants, und versuche dann ein Programm auf die Beine zu stellen, das Ihnen, liebe Mitglieder, gut gefallen würde. Auch auf das Preis/Leistungsverhältnis wird geachtet! In diesem Jahr biete ich nun nach längerer Zeit wieder eine 11-tägige Reise in meine badische Heimat an – ich kann Ihnen versi-

Neue Aufgabe

Das Bundeskabinett hat Rainer Funke Anfang dieses Jahres in den Nationalen Normenkontrollrat berufen. Die Ernennungsurkunde wurde ihm bereits von Kanzleramtsminister Ronald Profalla überreicht.

Die mit acht hochkarätigen Juristen und Verwaltungsfachleuten besetzte unabhängige Institution unterstützt die Bundesregierung bei der Aufgabe, die durch Gesetze verursachten Bürokratiekosten zu prüfen, zu vermeiden bzw. zu reduzieren. *is*



Wolfgang Häßler

chern, liebe Mitglieder, es ist mir eine besondere Herzensangelegenheit, dass das eine besonders schöne Reise wird! Auf Seite 5 dieser Ausgabe stehen Einzelheiten. Am besten rufen Sie mich an und ich schicke Ihnen das ausführliche Reiseprogramm zu. Ich freue mich sehr, wenn wir im Oktober zusammen mal ein Viertel badischen Wein genießen – im Neckartal, am Kaiserstuhl, am Bodensee oder in meiner Heimatstadt Freiburg!
Ihr

Wolfgang Häßler

Liebe Mitglieder,

der Vorstand hat in der letzten Zeit Klagen darüber erhalten, dass die Vereinszeitung zu spät oder in Einzelfällen gar nicht bei Ihnen angekommen ist. Wenn auch Sie keine Zeitung erhalten haben, sagen Sie uns das bitte! Unser „Vertriebschef“ Walter Keil sammelt die Beschwerden und spricht mit dem Versender, um die Probleme abzuschaffen. Seine Telefonnummer ist 040-551 17 96. Vielen Dank!

Hinweis: Die Zeitung wird 2010 am 7.Mai, 16.Juli, 10.September, 12. November gedruckt. Etwa eine Woche danach sollte sie in Ihrem Briefkasten sein.



Herbert Blümke macht mit dem Bürgerverein einen informativen Spaziergang über den Ohlsdorfer Friedhof

Fotos: Friedhof Ohlsdorf

Infotreff mit Spaziergang

Der Infotreff im Mai wird nicht zur gewohnten Zeit und auch nicht in der Kursana-Residenz stattfinden. Treffpunkt ist am Freitag, 21.5. um 15 Uhr am Haupteingang des Ohlsdorfer Friedhofs, Fuhlsbüttler Str. 756. Friedhofsgärtnermeister a.D. Herbert Blümke wird über „seinen“ Friedhof, für den er jahrzehntelang zuständig

war, führen und mit großen und kleinen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten bekannt machen. Die berühmte Pracht der blühenden Rhododendren auf dem größten Parkfriedhof der Welt wird - hoffentlich - eine von ihnen sein. Anmeldung bei Jürgen Frantz, Tel. 550 75 10 oder Uwe John, Tel. 58 89 67 erbeten. *jf*

Ausflug zu Hamburgs spannendster Baustelle

Die Hafencity wächst und verändert beinahe täglich ihr Gesicht. Sigrig Siemers hat einen Informationsspaziergang Anfang Juni für den Bürgerverein und seine Gäste organisiert. Die Besichtigung beginnt im Kesselhaus, das einst mittels Druckwasser die Speicherstadt mit Dampfenergie für die Hebevorrichtungen und mit elektrischem Licht versorgte. Heute ist das Kesselhaus das InfoCenter und bietet alles Wissenswerte über das bedeutendste innerstädtische Stadtentwicklungsprojekt Europas.

Ein Riesenmodell von acht mal vier Metern zeigt Speicherstadt und die künftige Bebauung. Danach folgt ein Rundgang, um vor Ort einen Blick auf das aktuelle Baugeschehen zu werfen. *is*

Besichtigung der Hafencity Freitag, 4.6.2010, Treffpunkt 14 Uhr am Tibarg-Süd, U-Bahnausgang/Busbahnhof. Bitte anmelden ab 17.5. bei Sigrig Siemers, Tel. 58 45 50 oder Benedikt Maier, Tel. 692 90 27.

Hinweis: Im Juli und August finden keine Infonachmittage statt.

Hohelufter Sonntagsbrunch

Im „Einstein“ findet am Sonntag, 30. Mai erstmals ein Sonntagsbrunch mit dem Bürgerverein statt. Ab 12.30 Uhr können Mitglieder und ihre Freunde bei üppigen Büffet gemütlich klönen. Im Preis von 11,90 Euro sind alle nichtalkoholischen Getränke enthalten. Das Lokal am Grindelberg 81 liegt direkt neben dem U-Bahnhof Hoheluft, ist mit der Buslinie 5 bestens zu erreichen. *is*

Platzreservierung ab 17.5. bei Sigrig Siemers unter Tel. 58 45 50

Neuer Termin für die erste Radtour

Die erste Radtour 2010 nach Teufelsbrück mußte leider abgesagt werden. Es war einfach zu schlechtes und kaltes Wetter. Gleich wurde ein neuer Termin vereinbart: Am Mittwoch, 2. Juni um 13 Uhr an der Niendorfer Kirche am Marktplatz geht's bei bestimmt strahlendem Sonnenschein quer durchs Grüne der Stadt (!) Richtung Teufelsbrück und wieder zurück. Info und Anmeldung bei Christa Klitz, Tel: 550 27 71. *is*

Rundlinge ausgebucht!

„Der Ausflug ins Wendland zu den Rundlingsdörfern mit anschließender Elbeschiffahrt ist total ausgebucht“ freut sich Wolfgang Häßler, der für die Organisation zuständig ist. Bei soviel Erfolg ist eine Wiederholung im nächsten Jahr vielleicht möglich? *is*



DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL

IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 • 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • ☎ 040 - 555 035-59

www.mwimmowelt.com • info@mwimmowelt.com

Ambulanter Pflegedienst
Tobias Carstens
Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de



Im Dienst Ihrer Gesundheit
A. Issa & Team
Niendorf • Quedlinburger Weg 78
Parkplätze vor der Tür • Kostenloser Botendienst
☎ 552 12 88 • ☎ 555 99 378
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 • Sa. 9.00 - 12.30



Rechtsanwalt
Jörn Wommelsdorff
• **Zivilrecht • Strafrecht •**



Grindelallee 141
20146 Hamburg
Tel.: 0 40 / 55 57 57 33
www.anwalt-hamburg.EU



Das Restaurant
für die besonderen Anlässe
Räumlichkeiten für 2 bis 80 Personen
Fordern Sie unsere ausführlichen Bankettunterlagen an.

PAPILLON RESTAURANT
Inh. Kai Uwe Nehrmann



Niendorfer Str. 55 - 59 • 22529 Hamburg
Tel. 040 / 58 44 40 Fax 040 / 589 17 384
www.restaurant-papillon.de

Michael Aldag
Papier
Bürobedarf
Drucksachen
Schreibwaren
Lokstedter Schreibwaren



LOKSTEDT

*Es gibt noch ein
Paar Exemplare!*

Lokstedter Steindamm 4
Siemersplatz
22529 Hamburg
Tel.: 040/560 74 37
Fax: 040/ 56 45 50
E-Mail: info@AldagM.de
www.AldagM.de

Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte

riX Hörgeräte

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz
Kollastr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt
Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachruf 48 32 00



20 Jahre Systemische Paarberatung

- Krisenbehandlung
- Problemlösungen
- Beziehungsentwicklung
- Streitkultur verbessern
- Nähe, Distanz, Macht
- Kinderwunsch klären
- Trennungsideen abwägen
- Neubeginn wagen
- Partnersuche, Partnerfindung
- Paarmediation / Konfliktklärung ohne Verlierer



GUTE LÖSUNGEN
für Partnerschaft – Familie – Beruf

Familien – Einzelaufstellungen: täglich

- Lösung aus Verstrickungen
- Familienaufstellungen: Paartherapie

Familienaufstellung WE und abends

- **Seminare 19.05.+ 16.6.** ab 18 Uhr/ 20 €
mit Vortrag: Das Leben beginnt zu zweit

KLOPF – SEMINARE EMB

EMB: *Energetische Meridian Balancetechnik.*
Emotionale Befreiung durch Klopfen: Konflikte, Beziehungsärgern, Rauchen, Übergewicht, Selbstzweifel, Misserfolg, Stress, Prüfungsangst, Zukunftsangst usw.

- **Für Selbstanwender / Selbstbefreiung lernen**
EMB-Basis-Seminar: 21.5.+ 21.06.; 18 – 21 Uhr,
- **Für Berater und Therapeuten: In 6-12Monaten**
Geprüfter EMB-Praktiker für energetische Psychologie HISL
Geprüfter EMB-Master für energetische Psychologie HISL

Young – Coach systemisches Coaching

- Schüler • Azubis • Studenten • junge Erwachsene

Bach-Blüten Energiearbeit Dr. Sabine Timm

- Bach-Blüten-Einzelberatung + Seminare
- Bach-Blüten-Intensiv-Ausbildung, ab April 2010

Systemische Beziehungsberatungen

- Familienprobleme: System. Familienberatung
- Probleme mit Kindern: Syst. Pädagog. Beratung
- Streit / schwere Konflikte: Mediation
- Coaching, Supervision für Therapeuten;
Selbstständige, Führungskräfte, Teams und Organisationen

Aus- und Weiterbildungsangebote HISL:

Geprüfter systemischer psychologischer: 1. Berater 2. Coach
3. Mediator, 4. Beziehungstherapeut, 5. Systemaufsteller

Info / Anmeldung: 040 – 57 20 11 68
Praxis für Beziehungstherapie
Zukunftslösungen u. Systemaufstellungen
Johannes Steilmann
Im Verband freier Psychotherapeuten und Psychologischer Berater e.V.
Weitere Info: www. Johannes-Steilmann.de

• Beziehungstherapie • systemisches Coaching • Klopfen • Paartherapie



Das Hotel 3 Könige in Oberwolfach ist Ausgangspunkt für die Ausflüge

Das Badische Land entdecken

Mit dem Bürgerverein unterwegs im Schwarzwald, Kaiserstuhl, Elsass und am Bodensee

Romantische Landschaften mit Flüsschen, Hügeln, sanften Tälern, hohen Bergen. Darin kleine Fachwerkstädtchen, Burgen, Schlösser, Klöster – das ist die Heimat von Wolfgang Häßler. Das langjährige Vorstandsmitglied organisiert im Oktober für den Bürgerverein eine 11-tägige Erlebnisreise in eine der schönsten deutschen Urlaubsge-

genden (siehe auch Seite 2). Er hat dabei viele große und kleine Extras aufgetan, die eine „normale“ Pauschalreise gar nicht bieten kann. Land und Leute und kulinarische Spezialitäten sind kennenzulernen, ein Abstecher ins Elsass nach Straßburg und zum Bodensee mit Bootsfahrt ist auch dabei. Quartier wird bei Halbpension

Oktoberreise „Badisches Land“

Erlebnisreise Badisches Land, Schwarzwald, Kaiserstuhl, Elsass, Weinstraße vom 1. bis 11. Oktober 2010.

Preis 860,-/p.Person im DZ, EZzuschlag komplett für alle Übernachtungen 60,-. Enthalten sind Busreise, Halbpension, Eintritte in Museen und weitere viele Extras, Weinproben, große Abschlussparty.

Infos und Anmeldung: Wolfgang Häßler, Tel.589 78 177, Fax 589 54 390, Handy 0173-616 99 12 sowie bei Benedikt Maier, Tel. 692 90 27

in Oberwolfach im angenehmen Hotel 3 Könige gemacht.

Hier die wichtigsten Stationen: Kloster Beuron, entlang der Donau zum Sigmaringer Schloss, Schwarzwaldhochstraße, Baden-Badener Kurhaus und Casino, Freiburg, Burg Guttenberg mit Adlerflugvorführungen, Sinsheim mit dem größten Technikmuseum Deutschlands, von Colmar über die Elsässische Weinstraße nach Straßburg, Bodenseerundfahrt, Kaiserstuhl mit Weinprobe und zum Abschluss eine zünftige Grillparty mit Musik, Tanz und Folklore. Das Programm ist überaus vielfältig – aber keine Sorge, auch für Pausen zur Regeneration ist gesorgt!

Zur weiteren Information schickt Wolfgang Häßler gern das komplette Reiseprogramm zu und freut sich auf Ihre Anfragen. *is*

Fotos Titel: Bürgermeisteramt Beuron, Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH, Schloss Guttenberg, Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & CoKG

„Niendorfer Markt“ am 29. Mai

Einladung zum Besuch am Infostand

Am Wochenende nach Pfingsten steigt traditionsgemäß das Stadtteilstfest „Niendorfer Markt“ auf dem Tibarg. Am Sonnabend, 29. Mai ist der Bürgerverein mit seinem Infostand auf der Festmeile dabei. Bei einem Glas Wein freut sich der Vorstand auf viele Gespräche mit den Festbesuchern. Wie im Vorjahr gibt es ein kleines Ratespiel, in dem es um das alte Niendorf geht. Standort wie immer U-Bahnausgang/Busbahnhof. *is*

für Mich

Viel Auswahl auf drei Ebenen:
Mode, Lebensmittel, Schuhe,
Lederwaren, Gastronomie,
Kosmetik & Gesundheit ...

Mehr als 50 Shops freuen
sich auf Ihren Besuch!

TIBARG
C E N T E R

Zeit für mich

www.tibargcenter.de

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf

Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65

antikes

Schank- und Speisewirtschaft

Inhaber A.+B. Eggers



Mo. - Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr

Mittagstisch Menü ab 8,50 €

(incl. 1 Tasse Kaffee oder 1 Glas Mineralwasser)

Lokstedter Steindamm 7 (Siemersplatz) • ☎ 553 36 69

Öffnungszeiten: Mo-Fr+So 12-24 Uhr • Sa ab 17 Uhr • P

Ihr zuverlässiger Partner für

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Reparatur
Service • Leasing • Finanzierung



Fritz Noack + Sohn • Schnelsen



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf:
Oldesloer Straße 90
Telefon: 550 81 69

Kundendienst,
Reparaturen:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 31 62

Ersatzteile:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 02 61

Wohlfühl Brillen
mit Meisterservice:

Optik
ruga



1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **169,- €**

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Spontanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie ab **298,- €**

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

- Individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst
- leicht
 - inkl. Verträglichkeitsgarantie
 - hoher Sehkomfort
 - inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
 - inkl. PLUS-Garantie ab **498,- €**

* soweit technisch möglich

Optik Ruga, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 540 07 471
Optik Ruga, Herold Center, Berliner Allee 34, 22850 Norderstedt, Tel. 523 65 24



Moritz-Apotheke

Jens-Peter Meisel

Tibarg 26, Niendorf, Tel. 58 31 48 (am Bus-Bahnhof)



Heyna
Elektro-
technik
GmbH

Elektroinstallationen

E-Heizungen • Antennenbau

Lichttechnik

Reparaturen • Beratung

Niendorf • Schwalbenweg 11

58 81 81

Schlosserei



Stahl-Metallbau
GmbH

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Niosta

58 48 51

Fax 58 66 41

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12

www.wiechers-metallbau.de



Kaufmann Schnepel hält Weihnachten 1905 nicht nur besondere Weine vorrätig sondern auch Post- und Grußkarten. Horst Moldenhauer hat auch das Foto des Ladens in der Wendlohstraße. Von „Colonialwaaren“ bis „Porzellan vom Lager“ gab es hier alles.

Niendorfer Gedächtnis

Horst Moldenhauer hütet über 2000 Fotos

Fragen nach Niendorfs Vergangenheit und seiner Entwicklung vom idyllischen Dorf zum gefragten Stadtteil von Hamburg beantwortet niemand so komplex und prompt wie Horst Moldenhauer, und das meist sogar mit Fotos belegt. Der frühere Chef der Freiwilligen Feuerwehr ist engagierter und überzeugter Niendorfer.

Von der Familien- zur Stadtteilgeschichte

Bereits mit 24 Jahren war Moldenhauer Zimmermannmeister, mit 30 Chef des väterlichen Betriebes. Sein Vater Carl, in Niendorf viel besser als Kuddel bekannt, übergab ihm nicht nur die Zimmerei. Er vertraute ihm auch eine Mappe mit alten Familienunterlagen an. Heimatscheine und andere Dokumente wiesen die Moldenhauers sämtlich als Norddeutsche aus. „Zunächst befasste ich mich nicht weiter mit diesen Unterlagen. Familie, Beruf und Feuerwehr hatten Vorrang.“

Doch die Mappe mit ihren Unterlagen sollte an Bedeutung gewinnen. Über die Familiengeschichte entdeckte Horst Moldenhauer zunehmend Interesse an der Vergangenheit seines Wohnorts Niendorf. „Schuld“ daran war wiederum Vater Kuddel. Der saß so manche Stunde mit Hans Wullenweber, ebenfalls ein Niendorfer Urgestein, zusammen. Ihr Thema: Niendorf und die Niendorfer. Oft hatten sie Fotos dabei. Ergänzt wurde die Gesprächsrunde eines Tages durch Niendorfs damaligen Wegewart Hermann Laddach. „Er besaß dreißig alte Niendorf-Bilder und überließ sie mir.“ Wertvolles Bildmaterial hatte Moldenhauer auch aus dem Nachlass seines Grundschullehrers, Max Möller, übernommen. „Er hatte viel im Krieg fotografiert, was damals verboten war. Er hinterließ einzigartige Fotos vom zerbombten Niendorf.“ Familien vertrauen Moldenhauer ihre privaten Fotos an, die Feuerwehr lieferte spannende Niendorf-Motive. „Heute umfasst meine Sammlung etwa 2000 Fotos.“

„Mein Hobby heißt Niendorf“

Im März 1997 schied Wehrführer Horst Moldenhauer wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst der Feuerwehr aus. „Dadurch hatte ich mehr Zeit, mich um mein Hobby, das Niendorf heißt, intensiver zu kümmern.“

Moldenhauer ordnete die Bilder, bearbeitete sie digital, beschriftete sie. Aus dem Sammler ist inzwischen auch ein (Foto-)Buchautor geworden. Seine Bücher „Hamburg-Niendorf“ und „Leben und arbeiten in Niendorf“ kommen nicht nur bei den Niendorfern an. Inzwischen engagiert sich Moldenhauer auch im Verein Vierländer Kate. Dort hat er Kontakt zu Menschen, die ebenfalls Stadtteilbücher schreiben, die Archivarbeit leisten.

„Ich hoffe, dass die Initiative für ein Stadtteilarchiv Niendorf, Schnelsen und Lokstedt Erfolg hat. Wie sehr auch jüngere Bürger an der Geschichte und Entwicklung ihres Stadtteils interessiert sind, haben wir in Niendorf bei entsprechenden Veranstaltungen schon häufig erfahren.“ **as**

„Wir müssen weiter überlegen, wie wir unsere lokalen Zentren stärken“

Der neue Bezirksamtsleiter im Gespräch mit dem Bürgerverein

Eimsbüttel hat seit dem 1. April einen neuen Bezirksamtsleiter: Dr. Torsten Sevecke. Fast geschlossen (eine Gegenstimme, zwei Enthaltungen) wählte die Bezirksversammlung Eimsbüttel den Sozialdemokraten für die nächsten fünf Jahre in das Amt. Sevecke hat sich für die ersten 100 Tage ein ambitioniertes Arbeitsprogramm vorgenommen

Bürgerverein: *Zunächst einmal Gratulation zur Wahl und zur neuen Aufgabe. Wie erklären Sie sich die breite Zustimmung der Bezirksfraktionen und wie wollen Sie vor allem sicherstellen, dass es bei dieser Zustimmung bleibt?*

Sevecke: Die 94 % Ja-Stimmen sind Ausdruck einer Geschlossenheit der Bezirksversammlung, die sich in dem intensiven Auswahlverfahren unter Beteiligung aller Fraktionen wiederspiegelt hat. Ich werde mich auch künftig bemühen, alle Fraktionen in Entscheidungen einzubinden und frühzeitig zu informieren. Dabei kommt es mir darauf an, auf alle Mitglieder der BV offen zuzugehen und im Gespräch den Konsens zu suchen.

BÜV: *In aller Munde sind derzeit die mögliche Uni-Verlagerung und die geplante Möbel Höffner-Ansiedlung. Wie ist der Stand der Dinge?*

Sevecke: Bei Möbel Höffner läuft die Frist von vier Monaten bis zum 25. Juli 2010, um eine Lösung im Bezirk zu finden. Dabei werden alle denkbaren Alternativen von mir geprüft. Nach Fristablauf kann nur noch der Senat handeln und den Plan der Bürgerschaft zur Entscheidung vorlegen. Bei der Uni-Verlagerung ist erst mal die Totalverlagerung in den Hafen vom Tisch. Das ist die gute Nach-



Foto: Gaby Zimmermann

Torsten Sevecke

richt. Nun muss die Wissenschaftsbehörde nachweisen, dass sich ein zweiter Standort für 500 Millionen Euro Infrastrukturkosten im Hafen rechnet. Da habe ich erhebliche Zweifel.

BÜV: *Welche Themen in unseren nördlichen Eimsbüttler Stadtteilen bewegen Sie derzeit am meisten?*

Sevecke: Erfreulich ist, dass gemeinsam eine überzeugende Lösung für die Emil-Andresen-Straße gefunden wurde. Hier haben Bürgerinitiative, Ingenieurbüro, Verwaltung und Politik in konstruktiven Gesprächen einen Weg gefunden, die Bäume zu erhalten und auch die dringend notwendige Straßenherstellung zu ermöglichen. Dieses Miteinander sollte beispielgebend für weitere Konfliktfälle sein.

Wir müssen weiter überlegen, wie wir unsere lokalen Zentren stärken. Es ist positiv zu sehen, dass sich am Siemersplatz und in Niendorf-Nord was tut. Spannend wird die Begleitung des BID-Prozesses am Tibarg, wo es von den Akteuren vor Ort in der Vergangenheit bereits ein enormes Engagement gegeben hat. Auch die Entwicklung des Schnelsener Zentrums müssen wir vorantreiben. Da ergeben sich

hoffentlich durch die A7-Deckelplanung neue Möglichkeiten. Quartiere wie die Lenzsiedlung oder Schnelsen-Süd müssen wir weiter voranbringen.

In den von Grün geprägten Stadtteilen gilt es, Landschaftsachsen, Grünzüge und das Niendorfer Gehege vor Baubeherrlichkeiten zu schützen.

Freuen würde ich mich auch, wenn eine im Stadtteil akzeptierte Nutzung für die Amsinckvilla gefunden wird.

BÜV: *Und wie sieht es beim Haus des Waldes aus?*

Sevecke: Das Bürgerbegehren gegen das Vorhaben am Standort Lokstedter Holt war erfolgreich und wurde von der Bezirksversammlung angenommen. Auch beim neuen Standort - auf der Hollowisch-Wiese - gibt es zunächst rechtliche Fragen und dann einen mehrheitlichen Bezirks-Beschluss, für diesen Standort im Landschaftsschutzgebiet keine Ausnahmen und Befreiungen zuzulassen. Derzeit wird der Bauantrag noch geprüft. Den Bezirks-Beschluss wird die Verwaltung aber natürlich berücksichtigen.

BÜV: *Sie wollen als bürgernaher Bezirksamtsleiter im Bezirk viele Strecken auf dem Rad zurücklegen. Werden wir Sie denn auch in den Außenbereichen auf dem Drahtesel zu sehen bekommen?*

Sevecke: Na klar! Die Wege in Eimsbüttel sind nicht weit und gerade die Außenbereiche machen viel vom Charme Eimsbüttels aus. Mit dem Fahrrad kann ich den Bezirk schneller und besser kennenlernen.

Das Gespräch führte der Kommunalpolitiker und Mitglied des Bürgervereins Marc Schemmel.



Dank der Spende des Ehepaares Ilse und Kurt Freytag (hier bei der Übergabe 2006) ist Mechthilds Reif wieder zu sehen im Kundenzentrum. Ilse Freytag, Tochter des unvergessenen Lokstedters Dr. Hans Joachim Langeloh, erlebte die neue Ausstellung leider nicht mehr, Sie verstarb im Februar 2010.

Mechthilds Reif schimmert wieder

Hergestellt hat ihn wahrscheinlich vor rund 1600 Jahren ein namenloser Künstler für einen unbekannteren Auftraggeber. Gewiss war es ein bedeutender Mensch, vielleicht eine Frau, die sich mit dem goldenen Reifen schmücken konnte. Welchen Weg er bis 1856 ins Dorf Schnelsen nahm, wo ihn ein Bauer beim Graben auf einer Wiese heraus holte ist unbekannt. Als „Mechthilds Reif“, (vielleicht war das der Name der Bauersfrau?) gelangte er sicher nach Gottorf ins Museum, wo er gut aufgehoben ist, denn damals gehörte Schnelsen bekanntlich noch zu Holstein.

Zur U-Bahneröffnung in Niendorf ließ der Bürgerverein 1985 eine Replik dieses spektakulären Fundstückes anfertigen und überreichte sie in einem kleinen Festakt dem Ortsamt Lokstedt am Garstedter Weg. Lange blieb der Reif, auf Moos gebettet, im Entree ausgestellt – und eines Tages war er, nun ja, geklaut...

Die Geschichte hat aber ein gutes Ende. Dank einer sehr großzügigen Geste des Ehepaares Freytag aus Lokstedt, beide lange Zeit treue Mitglieder im Bürgerverein, wurde zum 110. Geburtstag des Vereins im Jahre 2006 wieder eine originalgetreue Kopie des Schmuckstücks

gefertigt. Das Lokstedter Dentallabor Stemmann und Leisner Zahntechnik, vermittelt durch das langjährige Vorstandsmitglied des Bürgervereins Hjalmar Stemmann, hatte diese Aufgabe liebevoll und sachkundig übernommen. Es dauerte wegen der Auflösung des Ortsamtes noch eine Weile, bis ein

passender neuer Ausstellungsort gefunden wurde. Seit 15. März diesen Jahres liegt er nun in einer sicheren und schönen Vitrine im Wartebereich des Kundenzentrums am Tibarg/Garstedter Weg: Ein kleines schimmerndes Schmuckstück, aufgetaucht aus einer sehr lange vergangenen Zeit. **is**

Im Juli zu Gast bei Imkerfamilie Gnybek

Wer einmal erfahren möchte, wie anstrengend es für Mensch und Biene ist bis der leckere Honig auf dem Frühstückstisch landet, der hat Anfang Juli Gelegenheit dazu. Mitglieder und Gäste des Bürgervereins sind herzlich eingeladen, die Bienenstöcke der Imkerfamilie Gnybek im Sassenhof auf der Schnelsen/Niendorfer Grenze zu besichtigen. Besonders für Eltern (und Großeltern!) ist es eine schöne Gelegenheit, den Kindern das Leben und die Arbeit der Bienen zu zeigen - und vielleicht auch die Angst vor Bienenstichen zu nehmen.

Die über fünfzig Jahre Erfahrung der freundlichen Gnybeks garan-

tieren eine fachkundige Erklärung aller Vorgänge außerhalb und innerhalb eines Bienenstockes. Man erfährt nicht nur etwas über das Sammeln, sondern auch über die weitere Verarbeitung des Honigs und anderer Produkte, wie zum Beispiel die Herstellung von Bienenwachskerzen und Honigwein.

Je nach Wetter werden heiße oder kalte Getränke und für den Hunger Gegrilltes angeboten. **gs**

Ausflug zu Imker Gnybek Sonnabend, 3. Juli 2010, ab 11.00 Uhr, Sassenhof Wendlohstraße (ca. 100 Meter hinter der Schranke; Naturschutzgebiet, keine Autofahrt möglich!)

Persönliches



Der Vorstand – ganz privat

Zu seinen Aufgaben gehören das Einziehen der Mitgliedsbeiträge und das Schreiben der Anzeigenrechnungen: Günther Schulz ist seit fünf Jahren der Schatzmeister vom Bürgerverein. Auf die Ausgaben hat er ein strenges Auge. Auch sonst ist der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann ein Zahlenmensch. Neben dem Bürgerverein ist Günther Schulz auch sozial stark engagiert, er ist Sprecher der Elisabeth-Kleber-Stiftung und Genossenschaftsvertreter in seiner Wohnsiedlung. Günther Schulz ist seit 2001 im Bürgerverein, seit acht Jahren im Vorstand, in Niendorf wohnt er seit 30 Jahren. Kinder haben der 63-Jährige und seine Frau nicht, einen Enkel aber schon irgendwie: Auf Nachbarssohnmann Robin(3) passen Günther Schulz und seine Frau zwei Mal die Woche auf. Daneben spielt er Tischtennis, fährt Fahrrad, liest viel und genießt seine Ferienwohnung an der Ostsee. Für die Zukunft des Bürgervereins wünscht sich er sich dass dieser weiterhin aktiv besteht und alle Aufgaben und Ziele erreicht. **kb**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Mai 2010

- 2.5. Hans Dietrich Kadelbach,
Ingeborg Jarchow
- 3.5. Hans-Joachim Jürs
- 4.5. Renate Wingberg,
Benedikt Maier
- 6.5. Joachim Voß
- 7.5. Anke Gentsch
- 12.5. Klaus Krüger, Lutz Schmidt
- 13.5. Waltraut Berndt
- 14.5. Walter Keil
- 18.5. Heike Junge
- 19.5. Edda Gerber
- 20.5. Arno Mirow
- 22.5. Johann Gottfried Wagner
- 26.5. Walter-W. Kossmann (70),
Dieter Witt
- 27.5. Erwin Jürs (75),
Hans-Hermann Wiechers
- 28.5. Rolf Schröder
- 29.5. Edith Wolter, Edith Ahlf
- 30.5. Peter Höfling (70)
- 31.5. Rudolf Hasse,
Karin Rasch (70),
Anja Stonus

Juni 2010

- 1.6. Rudolf Rosskopf
- 2.6. Götz Gerhardt
- 3.6. Baldur Abich
- 4.6. Hartmut Stemmann
- 8.6. Rosemarie Schümann
- 9.6. Erika Haase
- 11.6. Christa Sietas
- 12.6. Wolfgang Hertwig
- 14.6. Bärbel Wittenburg
- 17.6. Doris Kochanski (75)
- 18.6. Hadwig Stemmann,
Johann Schulze (75)
- 22.6. Wilma Harder(90),
Jürgen Witte (70)
- 23.6. Karin Löwenkamp
- 25.6. Gisela Morawa
- 28.6. Harald Lübcke (80)
- 29.6. Hans Albert Görbig,
Hildegard Dehlwisch



Konditorei CAFE MEYER

DAS NOSTALGISCHE CAFE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Gebäck aus eigener Herstellung
Festtagstorten • Baumkuchen
Frühstücksbüfett • Brunch • Mittagstisch
Räume für Familienfeiern



Niendorfer Marktplatz 4 • 22459 Hamburg

Tel: 58 23 61 • tägl. 8.30 - 18.30

☒ hinter dem Cafe

www.cafe-meyer-hamburg.de

Ehrung im Rathaus

„Eigentlich bin ich ja gar nicht für so was“, sagte unser Horst Bochert, als er von der bevorstehenden Ehrung im Hamburger Rathaus erfuhr. Aber dann war ihm doch die Freude anzusehen, als ihm der „Portugaleser“ in Bronze beim Bürgertag am 29. April im Kaisersaal überreicht wurde. Er erhielt die Medaille als Dank und Anerkennung für seine ehrenamtlichen Verdienste um unseren Bürgerverein, in den der Polizeihauptkommissar 1992 eintrat. Seit 1999 wirkte er im Vorstand als Schriftführer. Aber er hat viel mehr getan als die Vereinszeitung zu füllen und zu gestalten. Er hat gleichzeitig praktisch die Geschäftsführung des Vereines inne gehabt, alles Organisatorische von der Mitgliederbetreuung bis zur Planung der zahlreichen Veranstaltungen geleistet. „Er ist die Seele des Ver-

eins“, war oft zu hören. Rainer Funke schrieb in seinem Vorschlagsschreiben: „Zuverlässigkeit, Loyalität und Aufrichtigkeit sind die Attribute der Arbeit von Herrn Bochert“ und „wir haben uns auf ihn immer voll verlassen können“. Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Horst Bochert aus der aktiven Vereinsarbeit, die sich zu einem Fulltimejob entwickelte („Ohne meine Frau hätte ich das nicht geschafft!“) nach und nach zurückgezogen, steht aber mit Rat und gewiss auch allerhand Tat seinen Vorstandskollegen weiter zur Verfügung. Portugaleser erhielten in diesem Jahr unter anderem auch Bischöfin Maria Jepsen, die FF Pöseldorf, Karl-Heinz Wellerdiek, Prinzipal des „Engelsaal“ und Ewald Harnack aus Stellingen. *is*



Vor rund 800 Ehrenamtlichen aus den Hamburger Bürgervereinen erhielt Horst Bochert (r) seinen Portugaleser aus der Hand von Günther Holst vom ZA



Auch der 1. Bürgermeister, Ole von Beust, gratulierte Fotos: W. Hertwig

Der Partner im Stadtteil!



Seniorencentrum
ST. MARKUS

- Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Kurzzeitpflege (Probewohnen)
- Tagespflege
- Mittagstisch mit Essenslieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen in Eimsbüttel, Eidelstedt, Hafencity, Blankenese, Rahlstedt und Horn
- Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte in Langenhorn
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakonie-Siegel Pflege
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises 2009
- Ausgezeichnet als: Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen

Gärtnerstr. 63 • 20253 Hamburg • Tel. 40 19 08-0

Mitglied der Qualitätsgemeinschaft Diakonie Hamburg
Eine Einrichtung der Martha Stiftung

ZEIT FÜR gutes SEHEN

Sparen Sie **50%** beim Kauf eines zweiten Paares Brillengläser!

*Bezieht sich jeweils auf das günstigere Gläserpaar. Das Angebot gilt bis zum 31.05.2010 beim Kauf von zwei Paar Brillengläsern in Ihrer Sehstärke. Gilt nicht für Sportgläser.

STEHR'S

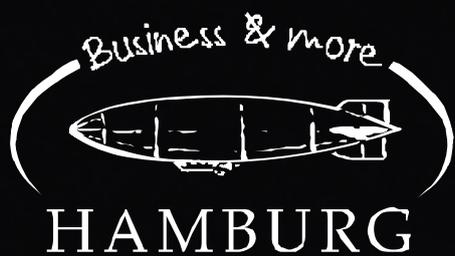
Qualifizierte Augenprüfung bei Ihrem Optiker ab €19,50 jederzeit möglich.

Kostenloser Computer-Sehtest

abends bis 19 Uhr - so bis 14 Uhr

Schnelsen · Frohmestr. 16 · Tel. 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de

BRILLENSTUDIO



**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**